

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinde Birnenstorf
Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Turgi, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)



Glasfaser für alle
Einfach wechseln. Einfach surfen.
Einfach Geld sparen.

1270150 RSS
056 560 60 55
baden4net.ch
baden4net
open fibre access

**Respektvolle
Seniorenbetreuung**
Stundenweise & 24h-Betreuung.
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 056 546 13 39
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

127756 RSSP

**WALD
SCHÜTZEN.
LEBEN
ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG



Geschichten aus Afrika

Der erste Versuch, mit einem Jeep Afrika zu umrunden, schlug fehl. Corinne und Oliver Beccarelli schafften es nicht besonders weit. Doch davon liessen sie sich nicht beirren und wagten es 2017 erneut. Als wahrscheinlich letzte Chance entschieden sie sich, die Reise nicht nach zwei Jahren abzubrechen,

sondern deutlich länger auf dem afrikanischen Kontinent auf ihrem motorisierten Dreirad unterwegs zu sein. Eine weitere Herausforderung war der Rückweg in die Schweiz. Die Geschichten, die sie dabei erlebten, erzählen sie nun an der Kantonschule Baden. **Seite 5**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

GIFT Grosse Schauspielkunst erwartet das Publikum beim Theaterstück mit Dagmar Manzel in Baden. **Seite 3**

GENOSSENSCHAFT Gute Nachrichten gibt es für Badebegeisterte zum Umbau des jahrhundertealten Bades zum Raben. **Seite 3**

GEMEINDE Ausser einer Person tritt in Spreitenbach der Gemeinderat fast geschlossen zur Wiederwahl an. **Seite 6**

ZITAT DER WOCHE

«Wir führen die Herberge Sennhütte im guten Sinn der Gründerquelle weiter.»



Sibylle Killer spricht vom Neubeginn der Sennhütte. **Seite 7**

RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BADEN: Popsängerin Katy Delusion trotz Widerständen

Neuerfindung einer Künstlerin

Was für viele Wunschenken ist, ist für Sängerin und Songwriterin Katy Delusion Wirklichkeit: Sie ist ein Stern in der lokalen Musikwelt.

In einer Branche, die immer wieder junge Künstler und Künstlerinnen verschluckt, setzte sich Katharina Deierlein, die sich unter dem Künstlernamen Katy Delusion neu erfand, durch und steht nun kurz davor, ihren nächsten grossen Meilenstein zu erreichen. Am Wochenende spielt sie ihr erstes eigenes Konzert mit einer vollen Bandbesetzung im Badener Jugendlokal Werkk. Dabei gibt es Coversongs, bekannte Lieder von ihrem Album sowie neue Songs zu hören. Neben ihrem Studium in Pop- und Jazzgesang in Zürich träumt sie davon, es mit 30 Jahren an die Swiss-Music-Awards-Show zu schaffen. **Seite 3**



2023 erschien ihre erste EP «Delusion»

BILD: ZVG

WETTINGEN

Europacup in der Region

Im Tägi findet vom 21. bis 23. Februar ein Sportanlass der Extraklasse statt. Der Hockeyclub Rotweiss Wettingen richtet den Europacup im Hallenhockey im Sportzentrum aus. Der Sportverein ist nicht nur national, sondern auch im internationalen Bereich erfolgreich. Für ein solches Event benötigt es viel Platz, Zeit und gutes Management. Es ist eine Herausforderung, denn die Sporthalle Tägi gibt es schon seit knapp 35 Jahren. Doch wie Alfred Wälti, der Präsident des Hockeyclubs Rotweiss Wettingen, sagte, erhielten sie von der Geschäftsleitung des Tägi die volle Unterstützung für den Grossanlass. Am Turnierwochenende empfängt der Hockeyclub Rotweiss Wettingen rund 140 Spieler und Betreuende der acht teilnehmenden Mannschaften aus ganz Europa. Der Hockeyclub hofft auf mindestens 500 Fans pro Spieltag, am Samstag zum Apéro sogar auf deutlich mehr. **Seite 9**

OTTO'S

15.⁹⁵ statt 27.-
-40%

18 x 50 cl
Auch online erhältlich: ottos.ch

Coca-Cola Classic

15.⁹⁵ statt 27.-
-40%

18 x 50 cl
Auch online erhältlich: ottos.ch

Birra Moretti

20.⁹⁵ statt 39.⁶⁰
-47%

24 x 33 cl
Auch online erhältlich: ottos.ch

Dash Pulver

15.⁹⁵ statt 48.⁵⁵
-67%

110 Wäschen
je 110 WG
Auch online erhältlich: ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

tägi park wettingen

SAGENHAFT
13.-25.02.2025

Preise im Wert von 75'000.-

coop
Für mich und dich.

tillje

127755 RSS

BIRMENSTORF

Mitteilungen
aus der Gemeinde

Wanderung und Spazierwanderung der Senioren 60+ am Donnerstag, 20. Februar

Wanderung: Walterswil-Striegel SO-Mattental-Schloss Wartburg-Olten. Wanderzeit: etwa 3½ Stunden. Distanz/Profil: 11,5 km, Aufstieg 400 Hm, Abstieg 440 Hm. Verpflegung: Startkaffee in Walterswil, Mittagessen im Restaurant. Besammlung: 7.30 Uhr, Bushaltestelle Strählgass Richtung Brugg. Transport/Billette: Hinfahrt: Birmenstorf-Brugg-Zofingen-Walterswil-Striegel. Rückfahrt: Olten-Brugg-Birmenstorf. Billette bitte selbst lösen (Hilfe vor Ort ist sichergestellt). Anmeldung/Leitung: Ursula Fanchetti, bis spätestens Montag, 17. Februar, 079 233 55 08 oder u_fanchetti@hotmail.de (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer). Besonderes: Anmeldung erforderlich. Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke empfohlen. Durchführung nur bei trockener Witterung.

Spazierwanderung: Limmatuferweg von Killwangen bis Baden über das Furtbachtobel, der Autobahn und dem Fluss entlang bis zur Staumauer. Dann der Fischertreppe entlang hinunter bis auf die Klosterhalbinsel (Mittagesen). Nach dem Essen zu Fuss weiter bis nach Baden. Wanderzeit: etwa 2½ Stunden. Distanz/Profil: 9 km, geringfügige kleine Auf- und Abstiege. Verpflegung: kein Kaffeehalt, Mittagessen im Restaurant in Wettingen. Besammlung: 9.30 Uhr, Bushaltestelle Strählgass Richtung Melligen-Heitersberg. Rückkehr: etwa 16 Uhr in Birmenstorf. Transport/Billette: Hinfahrt: Birmenstorf-Melligen-Heitersberg-Killwangen. Rückfahrt: Baden-Birmenstorf. Billette bitte selbst lösen (Hilfe vor Ort ist sichergestellt). Anmeldung/Leitung: Beat Urech, bis spätestens Dienstagmorgen, 18. Februar, 079 275 29 60 oder beaturech@bluewin.ch (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer). Besonderes: Anmeldung erforderlich. Durchführung nur bei trockener Witterung.

Dorfgeschichtlicher Abend am 25. Februar

Gemeinderat und Kulturkreis laden Sie zu einem dorfgeschichtlichen Abend ein.

In der Nacht auf Pfingstsonntag 1958 kam es auf der Badener Ruine Stein zu einem Mord. Der 58-jährige Christian Bätcher wurde auf einer Sitzbank neben der Kapelle St. Niklaus mit tödlichen Kopfverletzungen aufgefunden. Der Tatverdacht fiel schnell auf den knapp 35-jährigen Hilfsarbeiter Walter Gross. Das Gericht verurteilte ihn zu lebenslänglichem Zuchthaus. Doch Zweifel an seiner Schuld blieben: 1971 wurde Walter Gross in einem aufsehenerregenden Revisionsprozess nach 13 Jahren Haft freigesprochen – der Fall ging als Justizirrtum in die Aargauer Kriminalgeschichte ein.

Der Ermordete war in Birmenstorf wohlbekannt, war er doch der Wärter des Badener Stadtmists. Diese Deponie befand sich seit 1930 auf Birmenstorfer Gemeindegebiet und bot immer wieder Anlass zu Streit mit der Stadt Baden. Abgelagert wurde alles Mögliche aus der Badener Industrie, seinen Gewerbebetrieben und Haushalten, auch aus dem Stadtspital. Auf dem Stadtmist wurde samstags Feuer gelegt, was Russ und Asche über das ganze Dorf brachte. Erst 1958 kam es zur Schliessung. Durch den Abend führt Simon Steiner, freischaffender Historiker und Journalist aus Baden. Er ist in Birrhard aufgewachsen, hat den Mordfall Bätcher aufgearbeitet und kennt die Verbindungen zu Birmenstorf bestens. Der Anlass dauert etwa 90 Minuten und findet bei einem Apéro seinen Ausklang. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen kurzweiligen und interessanten Abend.

Dorfgeschichtlicher Abend, Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr, Turnhalle Träff.

Steuererklärung 2024

Vor einigen Tagen haben Sie die Steuererklärung 2024 erhalten. Die Abteilung Steuern dankt Ihnen, wenn Sie den Abgabetermin 31. März 2025 (selbstständig Erwerbende, Aktionärinnen und Aktionäre von Familien-gesellschaften und Landwirte bis 30. Juni 2025) einhalten.

Gebühren im Mahnwesen Steuern
Der Grosse Rat hat per 2019 die Einführung von kostendeckenden Gebüh-

ren für Mahnungen und Betreibungen im Steuerwesen beschlossen. Diese betragen:

Für nicht rechtzeitig eingereichte Steuererklärungen

- 1. Mahnung Steuererklärung 35 Franken
- 2. Mahnung Steuererklärung 50 Franken

Für verspätete Zahlungen

- Mahnung Steuer- und Verzugszinsausstand (prov./def.) 35 Franken
- Betreibung Steuer- und Verzugszinsausstand (prov./def.) 100 Franken

Die Rechnungsstellung der Mahngebühren aus dem Veranlagungs- und Bezugsverfahren erfolgt auf der definitiven Steuerrechnung des betreffenden Steuerjahres und wird separat ausgewiesen.

Fristerstreckung übers Internet

Ist Ihnen eine termingerechte Abgabe der Steuererklärung nicht möglich, haben Sie die Möglichkeit, eine Fristerstreckung über das Internet zu beantragen. Unter www.ag.ch/steuern > Steuererklärung/EasyTax > Fristerstreckung oder via QR-Code auf der linken Seite des Steuerklärungsbogens finden Sie den entsprechenden Zugang.

Zur Sicherheit und Identifikation werden die Adressnummer (diese befindet sich oberhalb Ihrer Postanschrift des Steuerklärungsbogens), das Geburtsdatum oder der persönliche Zugangscode (dieser befindet sich links, unterhalb der Postanschrift sowie des Einreichtatums 31. März 2025 des Steuerklärungsbogens) und Ihre E-Mail-Adresse benötigt.

Provisorische Steuerrechnung 2025

Im Verlauf des Monats Februar erhalten Sie die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2025. Die Rechnung ist zahlbar bis zum 31. Oktober 2025. Die vorgedruckten Einzahlungsscheine (QR) sind nur für die Steuern 2025 zu verwenden.

Mit flexiblen Zahlungsmöglichkeiten profitieren Sie von einem Vergütungszins von 0,75 Prozent und ersparen sich unnötige Verzugszinsen (5,0%) durch zu späte Zahlungen.

Sollte die provisorische Steuerforderung 2025 nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen, können Sie sich direkt an die Abteilung Steuern wenden (056 201 40 65 oder steuern@birmenstorf.ch). Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.

Flexible Zahlungsmöglichkeiten

Jede Steuerzahlung vor dem Fälligkeitstermin 31. Oktober wird mit einem Zins honoriert. Zudem wird für Zahlungen ein Vergütungszins gutgeschrieben, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen. Offensichtlich übersetzte Einzahlungen werden jedoch zurückerstattet. Für das Jahr 2025 beträgt der Zinssatz 0,75 Prozent (2024: 0,75 %).

Auf verspäteten Zahlungen wird ein Verzugszins von 5,0 Prozent erhoben. Es ist hilfreich, die Bezahlung der Steuern nach Erhalt der provisorischen Rechnung zu planen. Im Internet unter www.schulden.ch und www.budgetberatung.ch sowie www.ag.ch/steuern > Natürliche Personen > Steuererklärung/EasyTax finden Sie Tabellen und Anleitungen zur Erstellung eines Budgets.

Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern.

Steuererklärung schmerzfrei!

Onlinekurse

Müssen Sie zum ersten Mal eine Steuererklärung ausfüllen oder haben Sie Fragen dazu? Besuchen Sie den Onlinekurs «Einfach erklärt» der Budget- und Schuldenberatung Aargau/Solothurn (www.schulden-ag-so.ch) > Steuererklärung schmerzfrei vom Dienstag, 4. März, und Mittwoch, 5. März (Anmeldeschluss 21. Februar), von 18 bis 20 Uhr.

Wenn Sie den Onlinekurs zum Ausfüllen der Steuererklärung besucht haben, Ihre Steuererklärung ausgefüllt, aber noch Fragen haben, werden Ihnen diese in dem persönlichen Zoom-Meeting «Fragen & Antworten» am Dienstag, 1. April, zwischen 18 und 20 Uhr (Anmeldeschluss 20. März) beantwortet.

Anmeldungen unter: praevention@schulden-ag-so.ch oder 062 822 94 09.

Steuerklärungsdienst der Pro Senectute

Fühlen Sie sich bei Ihrer Steuerklärung unsicher? Möchten Sie unnötige Ausgaben vermeiden und sicher sein, dass Sie alle erlaubten Abzüge berücksichtigt haben?

Erfahrene Fachpersonen füllen mit Ihnen die Steuererklärung fachgerecht und vertraulich aus. Die Dienstleistung wird bei Ihnen zu Hause erbracht.

Die Tarifliste können Sie folgender Website entnehmen: www.ag.prosenectute.ch > Hilfen > Steuerklärungsdienst.

Mit dem Steuerkonto behalten Sie den Überblick

Mit dem Steuerkonto des Kantons Aargau behalten die Aargauer Steuerzahlerinnen und Steuerzahler jederzeit den Überblick über den Stand ihrer Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern. Es erlaubt den Steuerpflichtigen, bereits geleistete Zahlungen, ausstehende Rechnungen und eventuelle Guthaben einzusehen und nach Steuerart und -jahr zu filtern. Dank dem integrierten QR-Rechnungscode können offene Rechnungen schnell und einfach mit allen gängigen Banking-Apps gescannt und bezahlt werden. Das Steuerkonto bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, ihre Steuerangelegenheiten online einzusehen und bequem zu verwalten, und das alles ohne Einsatz von Papier, rund um die Uhr, von unterwegs oder bequem von zu Hause aus.

Nutzerinnen und Nutzer können zudem verwandte Serviceleistungen in Anspruch nehmen, wie die Bestätigung über bezahlte Steuern oder die Beantragung von Ratenzahlungen für Kantons- und Gemeindesteuern und vieles mehr.

Eine Anleitung zur Registrierung und Übersicht der Funktionalitäten im Steuerkonto finden Sie auf folgender Website: www.ag.ch/de/smartserviceportal.

Frühjahr-Aktion!!! bis 15. März 2025 gültig

Jedes Einfamilienhaus
komplette Fassadenreinigung, -grundierung und -streichen inkl. Gerüst, Material und Arbeit

7999.- CHF
Fixpreis (5 Jahre Garantie)

Auch für Mehrfamilienhäuser erhalten Sie von uns sehr attraktive Angebote.
20% Rabatt auf alle sonstigen Arbeiten
Objektbesichtigung kostenlos und unverbindlich.
Tel. 079 351 83 85

Fensterläden Renovation

Wir renovieren Ihre alte Fensterläden inkl. Aushängen, Transport, Nummerieren und Einhängen

Fr. 99.- pro Stück

Teil Schritte beim Renovieren
Abholung, gründliche Reinigung, vollständiges Abschleifen der alten Farbe (auf Wunsch auch ablaugen), Ersetzen der morschen Holzteile, Reparieren und Spachteln, Grundierung, 2x mit Öl-Farbe gespritzt

Auf alle sonstigen Arbeiten 20% Rabatt.

Objektbesichtigung kostenlos und unverbindlich.
Schnelle und seriöse Fachberatung, kostenlose Offerte.
Als junger Kleinbetrieb machen wir **alles günstiger als die Grossen!**

Wir offerieren zusätzlich gerne folgende Arbeiten:

Fassadenbau, sämtliche Verputzarbeiten, Renovationen, Tapezieren, Laminat und Platten legen.
Wir sind ein kleiner **Schweizer Familienbetrieb.**

MICHI MALER
MALEN-VERPUTZEN-ISOLATION-GIPSER

Michi Maler
Bahnhofstrasse 103
4914 Roggwil
Tel. 079 351 83 85

FUST
Küche · Bad · Bau



Komplettservice im Umbau

Komplette Wohnungsanierung



VORHER



NACHHER

Aus geschlossen wird offen

Die Wand, die einst Küche und Wohnbereich trennte, wurde durch eine stilvolle Kochinsel ersetzt, wodurch eine offene, harmonische Verbindung zwischen Küche, Ess- und Wohnbereich entsteht. Die neuen weissen Küchenmöbel in Kombination mit dem warmen Holzboden schaffen ein einladendes und gemütliches Ambiente, das modernen Wohnkomfort auf höchstem Niveau bietet.

Badumbau von A-Z



VORHER



NACHHER

Frische Atmosphäre

Eine bodenebene Dusche sorgt für mehr Komfort, während eine ausgerissene Wand den Raum optisch vergrössert und zusammen mit dem neuen Badezimmermöbel deutlich mehr Stauraum bietet. Helle Fliesen und eine neue Decke verleihen dem Raum eine frische, moderne Note.

Der gesamte Raum wirkt jetzt offen, lichtdurchflutet und gleichzeitig funktional.



Exklusive Dienstleistungen auf YouTube

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen. Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube». 3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Speitlenbach, Shoppi Tivoli, 056 418 14 20 • Wohlen, Zentralstrasse 52a, 056 619 14 70
Steinhausen, Hinterbergstrasse 47, 041 252 23 60 • Füllinsdorf, Schneckerstrasse 1, 061 906 95 10

BADEN: Musik von einheimischen Musikerinnen und Musikern im Jugend- und Kulturlokal Werkk

Debütkonzert einer Badener Popsängerin

Die Sängerin und Songwriterin Katy Delusion lädt zu ihrem ersten eigenen Konzert ins Kulturlokal Werkk in Baden ein.

SIMON MEYER

Katharina Deierlein entdeckte bereits in jungen Jahren ihre Leidenschaft für den Gesang, obwohl ihre Familie nicht besonders musikalisch ist. Unterstützt von ihren Eltern, brachte sich die heute 26-Jährige, die in Wettingen aufwuchs und in Baden lebt, vieles selbst bei. Mit zwölf Jahren nahm sie Gesangsunterricht, zwei Jahre später wurde sie an der Stage Academy of Switzerland in Zürich aufgenommen und schloss ihre Bühnenausbildung im Alter von nur 17 Jahren ab.

Parallel zu ihrer schulischen Ausbildung an der Fachmittelschule in Wettingen verfolgte die angehende Popsängerin ihren Traum, eine Karriere als Musikerin zu starten. Katharina Deierlein machte sich neben dem Unterricht auf die Suche nach einem Produzenten und sammelte bei einer Musikgruppe in Basel erste Erfahrungen im Schreiben eigener Lieder.

Nach dem Scheitern dieser Zusammenarbeit gönnte sich die junge Künstlerin eine kreative Pause, bevor sie mit ihrem neuen Produzenten Nik Heimlicher einen neuen Versuch startete, nun unter ihrem Künstlernamen Katy Delusion. Inzwischen steht die Badenerin kurz vor dem Abschluss ihres Studiums in Pop- und Jazzgesang, das sie derzeit in Zürich absolviert.



Katharina Deierlein freut sich auf ihr erstes eigenes Konzert in Baden

BILD: SIM

Stete Schritte auf dem Karriereweg

Seit sie sich als Katy Delusion neu erfunden hat, arbeitet die Sängerin beharrlich daran, ihre Karriere voranzutreiben. Innert kurzer Zeit lernte sie, dass einem in diesem Business nichts geschenkt wird und der Erfolg sich nicht über Nacht einstellt.

«Es wäre aber wirklich toll, eines Tages von der Musik leben zu können, und ich bin überzeugt, dass ich das schaffe», meint Katharina Deierlein.

Von Absagen und Rückschlägen lässt sich die junge Sängerin deshalb nicht entmutigen. Neben ihrer Tätigkeit als Gesangslehrerin arbeitet sie unentwegt daran, ihren Traum Stück für Stück in die Realität umzusetzen.

Im Herbst 2023 erschien ihre erste EP «Delusion», und mittlerweile hat sie mehrere erfolgreiche Auftritte auf ihrem Konto. Zuletzt gab sie ihr erstes Open-Air-Konzert am Wettiger Fäscht. «Weil ich dafür

aus finanziellen Gründen keine ganze Band anheuern konnte – schliesslich will ich meine Musikerinnen und Musiker fair bezahlen –, trat ich nur in Begleitung eines Schlagzeugers auf. Es hat aber trotzdem sehr gut geklappt, und die Stimmung war toll», sagt die Sängerin erfreut. Auch mittelfristige Ziele hat sich die Sängerin gesteckt: «Ich habe meinem Produzenten Nik Heimlicher halb im Scherz gesagt, dass ich es mit 30 an die Swiss Music

Awards schaffen wolle. Mittlerweile glaube ich, dass ich das tatsächlich schaffen könnte.»

Musik aus allen Sparten

Diesen Samstag, 15. Februar, steht auf jeden Fall der nächste Meilenstein auf dem Weg zu einer erfolgreichen Musikkarriere bevor: ein eigenes Konzert mit voller Bandbesetzung. Im Rahmen ihres Studiums organisiert Katharina Deierlein im Werkk eine eigene Bühnenshow, dieses Mal nicht nur mit einem Schlagzeug. Neben Coversongs und ihren bis jetzt veröffentlichten Liedern kommen die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Genuss von zwei noch unveröffentlichten Songs.

Ausserdem treten gleich zwei Vorgruppen auf, bevor die Badenerin mit ihrer Band selbst die Bühne betritt. Das Publikum anheizen wird einerseits das junge Badener Elektroduo Soprabass, das sich durch atmosphärische Klänge in Verbindung mit vibrierenden Basslines auszeichnet. Das Duo mischt dabei verschiedene elektronische Genres und kreiert so einen ganz eigenen Sound. Andererseits tritt der Schweizer Mundartkünstler Galas auf, der musikalisch in verschiedenen Stilrichtungen zu Hause ist. Egal ob mit Rock oder Rap, er versteht es, durch seine Musik Gefühle zu transportieren und sein Publikum mitzureisen. «Die Show wird bestimmt toll, und ich verspreche, dass sie nicht langweilig wird», sagt Katharina Deierlein voller Vorfreude auf den Abend.

Samstag, 15. Februar, 19.30 Uhr
Kulturlokal Werkk, Baden
werk-baden.ch



Dagmar Manzel und Ulrich Matthes ZVG

BADEN Giftiger Showdown

Schauspielkunst der Extraklasse erwartet das Publikum am kommenden Mittwoch, 19. Februar, im Kurtheater Baden. Lot Vekemans Zweipersonenstück «Gift», das in der Inszenierung des Deutschen Theater Berlin zu sehen sein wird, könnte nicht mit hochkarätigeren Theaterschauspielern besetzt sein als mit Ulrich Matthes und Dagmar Manzel. Sie verkörpern ein Paar, das sich zehn Jahre seiner Trennung anlässlich der Umbettung des Grabs ihres Sohns auf dem Friedhof wiederbegegnet und auf höchst emotionsgeladene Art die Vergangenheit aufarbeitet. Manzel wurde für ihre Leistung 2014 mit dem Deutschen Theaterpreis ausgezeichnet. Neben dem Drama liebt die Ost-Berlinerin auch das Musiktheater, begeistert mit ihrem nuancierten Spiel auch in ihren zahlreichen Film- und Fernsehrollen. Zwei von ihnen warfen 2024 besonders hohe Wellen: Jutta Müller, die stahlharte Trainerin des DDR-Superstars Katarina Witt, die sie in «Kati - eine Kür, die bleibt» darstellte, und die verschmitzte Kommissarin Paula Ringelshahn, die sich im Franken-«Tatort» nach zehn Folgen pensionierten liess. Für Manzel ist jedoch mit 66 Jahren noch lange nicht Schluss. Glücklicherweise.

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden

CURLINGTEAM BADEN-ZUG MARKSTEIN



Das Curlingteam in der Halle Baden-Dättwil

BILD: ZVG

Team Baden-Zug Markstein qualifiziert sich erneut für die Junioren-Schweizer-Meisterschaft

Das Curlingteam Baden-Zug Markstein hat sich zum zweiten Mal in Folge erfolgreich für die Junioren-Schweizer-Meisterschaft qualifiziert. Beim Qualifikationsturnier Anfang Februar in der Curlinghalle Baden-Dättwil konnte das Team um Skip Nicola Brand seine starke Ausgangslage nutzen und sich mit einer überzeugenden Leistung den zweiten Platz sichern.

Mit Siegen über Lausanne Olympique und Morges gelang es, die Qualifikation trotz einer unglücklichen Niederlage gegen Interlaken-Bern erfolgreich abzuschliessen. Im Spiel gegen Interlaken waren die Badener auf nahezu jeder Position statistisch überlegen, mussten jedoch durch eine untypische Schwächephase ihres Skips eine knappe Niederlage hinnehmen. Entscheidende Fehlsteine bei den Take-outs verhinderten einen Sieg. Dadurch verpasste Baden-Zug Markstein die Tabellenführung und startet nun mit einem kleinen Rückstand auf den amtierenden Schweizer Meister Dübendorf-Zug in das Finalturnier.

Die Qualifikation hat Dübendorf-Zug gewonnen, das mit drei Punkten Vorsprung als Favorit in die Schweizer Meisterschaft in Thun Mitte März startet. Hinter den Badenern bleibt das Teilnehmerfeld jedoch äusserst ausgeglichen.

Die Qualifikation in Baden war nicht nur sportlich ein Erfolg, sondern auch ein Highlight für den Curlingsport in der Region. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Spiele in der Curlinghalle Baden-Dättwil, was den anhaltenden Enthusiasmus für den Curlingsport in der Region unterstreicht. Der lokale Club engagiert sich seit Jahren intensiv in der Nachwuchsarbeit, was sich in den starken Leistungen der Juniorenteams widerspiegelt.

Vor der Schweizer Meisterschaft wartet mit dem Swiss Cup in Basel noch eine weitere Herausforderung auf das Team Baden-Zug Markstein. Der Sieger dieses Turniers sichert sich eine Reise nach Kanada zur Teilnahme am kanadischen Juniorencup. Zum Auftakt trifft Baden-Zug Markstein auf den Kantonsrivalen Aarau, bevor es gegen Basel, Morges und Lausanne um den Einzug in den Viertelfinal geht.

ZVG

BADEN: Bad zum Raben

Baueingabe erfolgt

Die Genossenschaft Bad zum Raben plant einen ausführlichen Umbau, um das jahrhundertalte Bad im Badener Bäderquartier zu erhalten.

Die Zwischennutzung im Bad zum Raben mit Thermalbadebetrieb und Kulturprogramm war ein Erfolg – aber eben nur eine temporäre Freude: Damit das Raben-Bad wieder dauerhaft Badegäste empfangen kann, braucht es bauliche Anpassungen und eine solide neue Bädertechnik. Die Genossenschaft hat in einem partizipativen Prozess viele Ideen geprüft und mit zahlreichen Architektinnen, Badefans und Wissenschaftlern ein Projekt erarbeitet, das nun als Baugesuch bei der Stadt Baden und dem Kanton eingereicht wurde. Für die Stadt Baden nahm Stadtrat Benjamin Steiner, Vorsteher des Bauressorts, die umfangreiche Baueingabe entgegen, wie es in einer Mitteilung heisst.

Finanzierung und Zukunftspläne

«Auch wenn ein Baugesuch eigentlich ein Verwaltungsakt darstellt, bedeutet für uns die Entgegennahme durch den zuständigen Stadtrat viel. In unserem Projekt, das die Bäderstadt um ein einzigartiges Badehaus bereichert, steckt sehr viel Zeit und Herzblut», sagt Marc Angst, Mitbegründer der Raben-Genossenschaft. Künftig soll es im «Raben» vier Becken mit naturbelassenem Thermalwasser geben, eines davon das neu freigelegte kleine Originalbecken aus der Belle Époque, sowie ein kleines Bistro und eine Bühne für kulturelle Veranstaltungen, Räume für Kunst und Erholung und eine Bädermediathek. Geplant sind zudem die schweizweit erste



Im Bademantel überreichen die Initianten die Baueingabe

BILD: ZVG

Thermalwasseraufbereitung ohne Chemie und die Nutzung des Thermalwassers zur Produktion von Warmwasser für die Duschen. Der Umbau knüpft an die reiche Bäderkultur der Stadt Baden an und soll die historische Bausubstanz des «Raben» bewahren und besser sichtbar machen sowie gleichzeitig einen nachhaltigen Badebetrieb und eine flexible Nutzung für Geschichtsvermittlung und Kultur erlauben.

Die Kosten für das Projekt betragen rund 4,5 Millionen Franken. Die Finanzierung soll mittels Darlehen, Beiträgen der öffentlichen Hand und Stiftungsfundraising (rund 3 Millionen Franken) sowie durch Spenden und den Verkauf von 800 zusätzlichen Genossenschaftsanteilen gesichert werden. Die feierliche Eröffnung des erneuerten Bades zum Raben ist für 2027 geplant. Die Genossenschaft lädt Interessierte ein, sich am Projekt zu beteiligen und so den Umbau des Bades zu ermöglichen. Anteilscheine können online unter rabensbaden.ch reserviert werden. Ebenfalls finden im Laufe des Frühjahres wiederholt Projektbesichtigungen statt. Die nächste ist für Samstag, 22. Februar, von 11 bis 13 Uhr geplant.

RS

LESERBRIEF

■ **Überbauung Fussballplatz in Enneturgi**

Als es seinerzeit um die Kreditgenehmigung für den Bau des neuen Fussballplatzes in der Oberau ging, wurde kommuniziert, dass der alte Fussballplatz in Enneturgi in eine Bauzone W2 umgewandelt würde. Dabei wollte man entlang der Austrasse gegen das Industriegelände hin eine Sondernutzungszone W2 gewähren, je nach Bedarf. Das war eine vernünftige Überlegung, da man damit eine graduelle Absenkung von der Industrie zur W2-Zone erreicht hätte. Die neuen Pläne sehen nun aber ganz anders aus: Das ganze Gebiet des ehemaligen Fussballplatzes soll nun mit 4- bis 5-stöckigen Wohnblocks mit total um die 100 Wohnungen zugebaut werden. Die Höhe dieser Gebäude (Dachkante) wird ungefähr auf der Höhe des

Treppwegs zu liegen kommen, dort, wo die Treppen anfangen, sprich etwas oberhalb der Höhe des «Merzblocks».

Im Winterhalbjahr werden die Häuser entlang der Sportplatzstrasse, des Sonnenwegs sowie zum Teil des Treppwegs keine Sonne mehr sehen. Unsere Verantwortlichen in den Gemeinden sollten sich überlegen, ob es neben den bestehenden und geplanten Überbauungen (Bauhalde, Lochmatt, entlang der Landstrasse) wirklich nochmals eine Grossüberbauung braucht oder ob man nicht besser den Bedarf an kleinen Einfamilien- und/oder Reiheneinfamilienhäusern decken würde. Das ergäbe eine klassische Win-win-Situation für die bestehenden und die neuen Bewohnenden in Enneturgi/Untersiggenthal. WERNER HARTMANN, ENNETURGI

REGION

Zusätzlicher verkaufsoffener Sonntag

Eine grosse Mehrheit der grossrätlichen Kommission für Volkswirtschaft und Abgaben spricht sich für einen dritten Sonntag aus, an dem im Kanton Aargau Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Kommission folgt damit dem Antrag des Regierungsrats und unterstützt gleichzeitig dessen Vorschlag, dass die Gemeinden über diesen dritten Verkaufssonntag bestimmen sollen. Der Grosse Rat wird die Vorlage voraussichtlich im März behandeln. RS



144-Notruf-Song

Die Schwiizergoofe, eine in Wettingen von Nikol Camenzind ins Leben gerufene Musikgruppe, haben einen neuen Song aufgenommen. Gemeinsam mit dem Rockmusiker Gölä und dem Rettungshelikopterpiloten Jürg Fleischmann haben sie den «144-Song» realisiert, um auf die Wichtigkeit der Notrufnummer 144 aufmerksam zu machen. Fleischmanns Erfahrungen inspirierten das Projekt, und Gölä übernahm die musikalische Umsetzung. Der Song soll Menschen ermutigen, im Notfall schnell zu handeln, um Leben zu retten. Im Rahmen der Hello-Family-Tour treten die Schwiizergoofe am Sonntag, 23. März, mit ihrem neuen Song im Tägi in Wettingen auf. BILD: ZVG

LESERBRIEFE

• Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und

Wohnort des Verfassers versehen sein.
• Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.
• Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu

kürzen. Korrespondenz wird keine geführt.
• Briefe, die sich auf einen Artikel in unseren Zeitungen beziehen, müssen dessen Titel und Erscheinungsdatum enthalten.

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Käse-Rüebli-Baguettes

- Für 4 Stück**
- Zutaten**
- 2 Zwiebeln, fein gehackt
 - 1 EL Butter
 - 3 Rüebli, an der Röstiraffel gerieben
 - Salz, Pfeffer
 - 1,8 dl Crème fraîche
 - 100 g rezenten Schweizer Hartkäse, z. B. Appenzeller kräftig-würzig, an der Röstiraffel gerieben
 - 2 Frischback-Baguettes, längs halbiert
 - ½ Bund Schnittlauch, fein geschnitten
 - Pfeffer
 - Backpapier für das Blech

- Zubereitung**
1. Zwiebeln in einer Pfanne in der heissen Butter andünsten, Rüebli dazugeben, kurz mitdünsten, würzen, abkühlen.
 2. Masse mit Crème fraîche und Käse mischen und auf die Baguettes streichen. Baguettes auf das vorbereitete Blech legen.
 3. Im auf 180 °C vorgeheizten Ofen (Heissluft/Umluft) ca. 15 Minuten backen.
 4. Herausnehmen, mit Schnittlauch und Pfeffer bestreuen. Warm servieren.
- ÖISI TIPPS:** Mit einem saisonalen Blattsalat servieren. In kleinere Stücke geschnitten eignen sich die Baguettes auch zum Apéro.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten, backen 15 Minuten



Inserat



FINANZ-ECKE

Wie der Januar, so das ganze Jahr

RAIFFEISEN

Der Start ins Börsenjahr 2025 ist geglückt. Der Schweizer Aktienmarkt steht ebenso in der Gunst der Anlegerinnen und Anleger wie Gold. Aber gerade das zeigt, dass trotz der guten Stimmung Vorsicht geboten ist.

«Wie der Januar, so das ganze Jahr», so lautet ein viel zitiertes Anlegerspruchwort. Für den Schweizer Aktienmarkt wären das gute Aussichten, immerhin gehört er mit einem Plus von 8,6 Prozent zu den stärksten Börsenbarometern weltweit. Wie stark der Auftakt ins 2025 war, unterstreicht die Tatsache, dass dieser Wert einer durchschnittlichen Jahresrendite entspricht. Dank dieser Entwicklung kletterte der breite Swiss Performance Index (SPI) sogar auf ein Allzeithoch. Im Fokus standen die defensiven Charakteristika des Schweizer Leitindex, seine attraktive Dividendenrendite und die im internationalen Vergleich günstige Bewertung.

Dabei sind die Performanceunterschiede bereits nach einem Monat enorm. Der Luxusgüterhersteller Richemont überzeugte die Anlegerinnen und Anleger mit einem guten Quartalsabschluss. Dieser verhalf den Aktien allein im ersten Monat zu einem Plus von 28,4 Prozent. Ebenfalls gesucht waren die Valoren des Computerzubehörherstellers Logitech und der Grossbank UBS. Obwohl auch der Sanitärtechniker Geberit ein respektables Ergebnis vorlegte, nagt die lahrende Baukonjunktur am Geschäftsverlauf. Zusammen mit dem Logistiker Kühne + Nagel sind es die einzigen zwei Aktien, die zu einem tieferen Kurs handeln als Anfang Jahr.

Erbauliche Jahresabschlüsse
Ein Grund für das starke Abschneiden und damit die gute Stimmung der Anlegerinnen und Anleger waren die Jahresabschlüsse der Unternehmen. Diese lagen weitgehend im Rahmen der Erwartungen oder gar darüber, sodass grosse Enttäuschungen ausgeblieben sind.

Auch der Deutsche Aktienindex DAX ist gut ins neue Jahr gestartet und dabei, trotz konjunktureller Schwierigkeiten, von einem Rekord zum nächsten geklettert. Ein Hoffnungsschimmer für Europa sind die Einkaufsmanagerindizes für den Industriesektor in Deutschland und Frankreich, die klar angestiegen sind. Da sie jedoch immer noch unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten notieren, ist es für Euphorie noch verfrüht.

Weniger dynamisch zeigte sich die US-Börse. Die Vorstellung einer chinesischen KI-Lösung, die deutlich günstiger ist als die amerikanischen Pendanten und zudem mit weniger Rechenleistung auskommt, hat den US-Technologiesektor aufgerüttelt. Als Folge davon verbuchte der Technologieindex Nasdaq lediglich einen Anstieg von 1,3 Prozent. Massgeblich dazu beigetragen haben die schwergewichtigen Aktien des Halbleiterproduzenten Nvidia und des iPhone-Herstellers Apple, die im Januar 12,7 Prozent und 6,4 Prozent einbüssten.

Volatilität bleibt

Der erste Monat des Jahres verdeutlichte aber auch, worauf sich Investorinnen und Investoren dieses Jahr einstellen sollten: erhöhte Volatilität. Dabei stehen politische Ungewissheiten, etwa durch die Handlungen der neuen US-Regierung oder die anstehenden Wahlen in Deutschland, genauso im Fokus wie die geopolitischen Brennpunkte im Nahen Osten und der Krieg in der Ukraine. Zusätzlich belasten die konjunkturellen Herausforderungen rund um den Globus.

Wie unterschiedlich die wirtschaftliche Entwicklung ist, spiegelt sich in der Geldpolitik der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins im Januar um 25 Basispunkte senkte, um so der darbenenden Konjunktur auf die Sprünge zu helfen, liess die US-Notenbank Fed ihren Zins unverändert. Aufgrund der robusten Wirtschaftslage sinkt die Teuerung nur zögerlich und ist zuletzt wieder leicht angestiegen. Auch die japanische Notenbank kämpft mit Inflation. Diese ist

im vergangenen Jahr auf 3,6 Prozent geklettert. Um Gegensteuer zu geben, hat die Bank of Japan (BoJ) deshalb ihren Leitzins im Januar um 25 Basispunkte auf 0,5 Prozent angehoben.

Aktuelles Umfeld bietet Chancen

Dass nicht alle Investorinnen und Investoren optimistisch sind, zeigte sich am Goldpreis. Als Hort der Sicherheit war das gelbe Edelmetall gefragt und kletterte ebenfalls auf ein Allzeithoch. In der Gunst der Anlegerinnen und Anleger standen zum Monatsende hin auch Schweizer Eidgenossen, was deren Rendite gedrückt hat. Auf Monatsbasis haben die Renditen allerdings leicht zugelegt.

Da der Januar die Messlatte für 2025 performancetechnisch hochgelegt hat, ist früher oder später mit Gewinnmitnahmen zu rechnen. Auch die Unsicherheit und damit die Volatilität werden vorerst bleiben. Aber gerade das bietet Investorinnen und Investoren im weiteren Jahresverlauf Chancen, die es zu nutzen gilt.

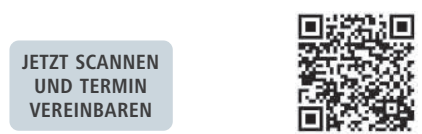


Hanspeter Baumgartner
Vermögensberater



Leandro Cicolecthia
Teamleiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg
hanspeter.baumgartner2@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 16



Raiffeisenbank Würenlos
www.raiffeisen.ch/wuerenlos
leandro.cicolecthia@raiffeisen.ch
Telefon 056 436 75 20



BADEN: Wie eine Afrikarundreise ein Schweizer Paar nachhaltig prägte

Mit dem Dreirad rund um Afrika

Corinne und Oliver Beccarelli haben eine fünfjährige Abenteuerreise hinter sich, die sie am 21. Februar an der Kanti Baden rekonstruieren.

SIMON MEYER

Oliver (48) und Corinne (52) Beccarelli haben eine aussergewöhnliche Abenteuerreise gemacht. Ursprünglich hatten sie zwei Jahre geplant, schliesslich waren sie über fünf Jahre unterwegs, und zwar auf einem motorisierten Dreirad einmal rund um den gesamten afrikanischen Kontinent. Über 60 000 Kilometer voller Herausforderungen, faszinierender Begegnungen und unvergesslicher Erlebnisse.

Am 21. Februar rekonstruieren sie ihre Reise an der Kanti Baden und nehmen das Publikum mit auf das Abenteuer ihres Lebens. In ihrem Erlebnisvortrag geben sie anhand von Bildern, Videos und Geschichten Einblick in die Schwierigkeiten, die eine Umrundung Afrikas mit einem Dreirad – ein dafür eigentlich völlig ungeeignetes Fahrzeug – mit sich bringt, und berichten von den Begegnungen mit Menschen und fremden Kulturen, für die sich die Strapazen lohnen.

Zweite und letzte Chance

«Corinne und ich hatten schon vor vielen Jahren den Traum, einmal mit dem Jeep Afrika zu umrunden», erinnert sich Oliver Beccarelli. «Tatsächlich zogen wir 2010 los, kamen aber nicht sehr weit.» Der Wunsch, dieses Ziel zu erreichen, liess die beiden nach ihrer Rückkehr in die Schweiz aber nicht los, und so beschlossen sie, 2017 einen neuen Versuch zu wagen. Anders als beim ersten Versuch entschieden sie sich, die Reise in einem Motorrad mit Beiwagen anzutreten. «Corinne wollte mit dem Auto gehen, ich mit dem Töff, das Dreirad war am Ende unser Kompromiss», meint Oliver Beccarelli. Im Mai brachen sie vom Oberaargau aus auf, um den afrikanischen Kontinent zu umrunden. Schon bevor die eigentliche Reise begann, galt es, zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen.

Der ursprüngliche Plan sah vor, die gesamte Strecke innerhalb von zwei Jahren zurückzulegen. «Es wurde uns aber schnell klar, dass zwei Jahre für unser Vorhaben nicht ausreichen würden, was uns früh vor die Entscheidung stellte, ob wir die Reise abbrechen oder verlängern sollten», erklärt Oliver Beccarelli. Dieses Mal war das Paar aber fest entschlossen, seinen Traum in die Tat umzusetzen. «Wir



Weder vom Wetter noch von mechanischen Pannen liessen sich Corinne und Oliver Beccarelli aufhalten

BILD: ZVG

wussten, dass es wahrscheinlich unsere letzte Chance war, eine solch grosse Reise mit Zelt und Motorrad umzusetzen.» Die vorgesehenen zwei Jahre reichten am Ende nicht einmal für die Hälfte der geplanten Strecke. Erst im Juli 2022, nach über fünf Jahren – die Coronapandemie hatte die Rückkehr weiter verzögert –, kehrten Corinne und Oliver Beccarelli mit unzähligen Abenteuern und unglaublichen Geschichten im Gepäck wieder in der Schweiz zurück.

Grenzen von Mensch und Maschine

Mitten in der Wüste Omans und auch später in den Bergen Äthiopiens stiessen die beiden Abenteuerer erstmals an die Grenzen ihres Motorrads und mussten ihr Gefährt unter extremen klimatischen Bedingungen in schweisstreibender Arbeit am Laufen halten. In Tansania tauchten sie in das Leben der letzten traditionell lebenden indigenen Völker Ostafrikas ein, während sie im Ostkongo die beeindruckende Dschungelwelt der Gorillas erlebten. «Dort besuchten wir

den Schweizer Gorillaforscher Carlos Schuler und erhielten einen faszinierenden Einblick in die herausfordernde Arbeit der Ranger im Kahuzi-Biega-Nationalpark», so Oliver Beccarelli.

Als die Welt wegen Corona 2020 beinahe zum Erliegen kam, befanden sich die beiden Reisenden gerade bei Freunden auf einer Wildnisfarm in Namibia. Als besagte Freunde nach einer Geschäftsreise nach Südafrika aufgrund der Reisebeschränkungen nicht mehr nach Namibia zurückkehren konnten, fanden sich Corinne und Oliver Beccarelli unverhofft in der Rolle von Wildhütern wieder. Schliesslich lebten sie fast ein Jahr lang als Nashorn- und Wildnisaufpasser in einer riesigen Quarantänezone und sammelten in dieser abgeschiedenen Gegend einmalige Lebenserfahrungen.

Nachhaltiger Eindruck

Die wahre Herausforderung erwartete sie jedoch auf ihrem Rückweg von Namibia in die Schweiz, den sie über Land, Wasser und Dschungel bestritten. Dank ihrem mittlerweile erprob-

ten Organisations- und Improvisationstalent und ihrer Fähigkeit, überall Kontakte zu knüpfen, gelang es ihnen trotz anhaltenden Reisebeschränkungen, eine Grenze nach der anderen in Richtung Schweiz zu überqueren. Dabei setzten sie beispielsweise mit einem Fischkutter von Namibia über das Meer in den Kongo. Dort wollten die beiden einen abgelegenen See im Herzen des Kongobeckens erkunden, wo gemäss einer alten Legende der letzte Dinosaurier leben soll – eines der anspruchsvollsten Unterfangen auf ihrer gesamten Reise, das nur wenige Abenteuerer je gewagt haben.

Zurück in der Schweiz stellten Corinne und Oliver Beccarelli fest, dass ihre fünfjährige Rundreise sie auch nach deren Beendigung nicht loslässt. Seither folgten mehrere längere Aufenthalte in verschiedenen afrikanischen Ländern. Und inzwischen hat das Paar begonnen, in Simbabwe eine alte Lodge auf Vordermann zu bringen, die es dereinst betreiben möchte, um so einen kleinen Beitrag für die dortige Wirtschaft und Touris-

musindustrie zu leisten. Bis es so weit ist, geben Oliver und Corinne Beccarelli Interessierten bei ihren Vorträgen einen Eindruck davon, mit wie viel Herzlichkeit sie bei ihrer Reise empfangen wurden, obwohl die Verständigung manchmal nur mit Händen und Füssen möglich war.

Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr
Aula, Kantonsschule, Baden
theslowriders.ch

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Afrika» an wettbewerb@effingermedien.ch. Einsendeschluss:

Mittwoch, 19. Februar, 9 Uhr.

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

PRO AUDITO BADEN UND AARGAU OST

Raclette, Kartoffeln und Wein – gemütlicher kann es nicht sein

Eine rekordverdächtig grosse Gruppe folgte der Einladung von Pro Auditio Baden-Aargau Ost zum Racletteabend und nahm am 1. Februar im Chorherhus in Baden am grossen Tisch Platz, der liebevoll von Elisabeth Künzli, Martha Stangl und Claire Burkhard gedeckt worden war. Schon zuvor war das Hauswartpaar Branko und Ingrid Mustaver darum besorgt, dass einige Racletteöfen, Gurken, Zwiebeln, Maiskölbchen, Kartoffeln, Gewürze und würziger Raclettekäse bereitstanden. Als versierter Kellner fungierte einmal mehr Louis Schuppisser, der gekonnt die Gläser mit edlem Wein füllte. Zu einem so festlichen Essen gehört ein Dessert. Natürlich erwarteten alle die traditionelle Fruchtsalatschale des Ehrenmitglieds Silvia Zanini. Die Hoffnungen erfüllten sich, und die Schale war im Nu geleert. Bei Kaffee und Guetsli, die von unserem Mitglied Marianne Schmid gespendet wurden, sass die fröhliche



Racletteabend von Pro Auditio BILD: ZVG

Gruppe noch lang beisammen. Man war sich einig: Nicht nur die Ablese- und Gedächtniskurse von Pro Auditio schweissen zusammen, auch ein geselliger Anlass trägt viel zum guten Vereinsgeist bei. Weitere Infos zu den Aktivitäten des Vereins, der sich um die Belange von Hörbeeinträchtigten kümmert, sind unter proauditio-baden.ch zu finden. ZVG

ENNETBADEN

Kürzungen bei Trigon-Film

Ende Januar wurde bekannt, dass die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) ihre langjährige Zusammenarbeit mit Schweizer Partnern im Kulturbereich per Ende 2028 komplett einstellt. Bereits ab 2025 hatte sie ihre Förderung von Kulturbetrieben um 45 Prozent gekürzt, von jährlich 3,7 Millionen auf 2 Millionen Franken. Die verbleibenden Mittel fallen nun den Kürzungen im Bereich der Internationalen Zusammenarbeit (IZA) zum Opfer. Das im Dezember vom Parlament verabschiedete Budget sieht Kürzungen von 110 Millionen Franken für 2025 und von 321 Millionen Franken im Finanzplan 2026–2028 vor. Zu den betroffenen Partnern der Deza gehört unter anderem der in Ennetbaden ansässige Filmverleih Trigon-Film. Die betroffenen Kulturinstitutionen zeigen sich bestürzt über diese Entwicklungen. RS

BADEN: Badener Bestattungen expandieren

Ein würdiges Umfeld für Trauernde

Das Unternehmen Badener Bestattungen betreibt seit Montag einen neuen Standort im denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude in Wettingen.

Das seit 1970 bestehende Unternehmen Badener Bestattungen erweitert seine Kapazitäten und bezog kürzlich einen zweiten Standort. Der neue Hauptsitz befindet sich im denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude an der Güterstrasse 12 in Wettingen. Der Betrieb am neuen Standort ist offiziell am 10. Februar gestartet, wie es in einer Mitteilung heisst.

Der Umzug in das geschichtsträchtige ehemalige Bahnhofsgebäude, das

früher als Schalterhalle diente, ist ein bedeutender Schritt für das Unternehmen. «Das historische Ambiente des Bahnhofsgebäudes passt ausgezeichnet zu unserer Unternehmensphilosophie. Hier können wir Trauernden in einem würdigen Umfeld beratend zur Seite stehen», erklärt Sandro Güntert, Inhaber Badener Bestattungen.

Am neuen Standort befinden sich die Büroräumlichkeiten und der Beratungsbereich, während die Räumlichkeiten an der bisherigen Adresse, Etzelstrasse 13, künftig für die Verstorbenen genutzt werden. Die neue Aufteilung der Standorte verspricht eine bessere Betreuung und einen reibungslosen Ablauf für Kundinnen und Kunden. RS

BADEN

Morgenkaffee
mit Eva Marti

Eva Marti, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Baden, ist zu Gast bei «Morgenkaffee mit ...» im Kulturcafé Baden. Die Veranstaltungsreihe fand zum ersten Mal im November 2023 mit dem Arzt Daniel Koch statt. Inzwischen kann man jeden Monat eine bekannte Persönlichkeit in ungezwungenem Rahmen kennenlernen. Die Moderation hat Bert De Raeymaecker. Brunch gibt es ab 10 Uhr. Anmeldung unter kulturcafebaden@gmail.com oder 076 396 03 31.

Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr
Kulturcafé, Baden

BADEN

Carrera-Rennbahn

Gas geben, Runden drehen und auf dem High-Speed-Rundkurs ans Limit gehen: Der Birmenstorfer Rainer Sterz vom Modellsportclub Racing 4 Joy macht es mit seiner transportablen Eventbahn möglich. Abseits der Piste sind im Kindermuseum Modellrennbahnen aus aller Welt - von den 1960er-Jahren bis heute - zu sehen.

Donnerstag, 13., bis Samstag, 15. Februar, 14 bis 17 Uhr
kindermuseum.ch

K-TREFF BADEN



Annamarie Reich, Co-Präsidentin des K-Treffs Baden, und Stadtmann Markus Schneider

BILD: ZVG

■ Benefiz-Weihnachtsbaumverkauf

Am Mittwoch, 5. Februar, wurde der Erlös des kurz vor Weihnachten veranstalteten traditionellen Benefiz-Weihnachtsbaumverkaufs dem K-Treff Baden übergeben. Damit werden vielfältige Projekte für Kinder und Jugendliche realisiert. In Kooperation mit den Quartiervereinen Allmendmünzlihausen, Meierhof, Kappelerhof, Martinsberg und dem Dorfverein Turgi verkaufte das Stadtförstamt im Dezember Weihnachtsbäume für einen guten Zweck. Anfang Februar erfolgte die offizielle Checkübergabe durch Badens Stadtmann Markus Schneider und Stadtoberförster Georg von Graefe an Annamarie Reich und Sigi Nagel, die gemeinsam als Co-Präsidentinnen den K-Treff Baden in Kappelerhof leiten. Der Erlös aus dem Benefiz-Weihnachtsbaumverkauf kommt der Umsetzung diverser Projekte im K-Treff zugute. So werden Bastelnachmittage und Tanzkurse ermöglicht, die den Kindern Freude bereiten und ihre persönliche Entwicklung stärken. Der K-Treff Baden setzt sich als gemeinnütziger Verein für Menschen in Not aus unterschiedlichen Regionen ein. Er schafft Begegnungsräume, in denen Betroffene zusammenkommen, sich austauschen, voneinander lernen, gemeinsam kochen, spielen und einander unterstützen. Ein grosser Dank geht an alle beteiligten Quartiervereine sowie an den Verein Chrüzliberg für die finanzielle Unterstützung.

ZVG

NEUENHOF: Heiratsschwindel bei der Jugendbühne

Erben unter einer Bedingung

Im neuen Stück der Jugendbühne Neuenhof hat die Protagonistin Aussicht auf eine substanzielle Erbschaft, die aber an Auflagen geknüpft ist.

SIMON MEYER

Es ist Winter und damit Zeit für eine neue Produktion der Jugendbühne Neuenhof. Wie jedes Jahr um diese Zeit wird im katholischen Kirchgemeindsaal in Neuenhof eifrig am Bühnenbild gearbeitet, und die Aktivmitglieder der Jugendbühne bereiten sich in intensiven Proben auf die Auführungen von «So guet wie gerbt» vor. Noch wird an den Dialogen und an einzelnen Szenen gefeilt, doch die Mitglieder der Jugendbühne sind voller Tatendrang, um ihre Darbietungen zu perfektionieren.

Seit der letztjährigen Aufführung der Theatergruppe hat sich einiges getan. Von den damaligen Aktivmitgliedern, die jeweils auf der Bühne stehen, sind nur drei übrig. Alle anderen Darstellerinnen und Darsteller sind neu zur Gruppe gestossen. «Auf der Bühne werden mehr Neue als Alteingesessene zu sehen sein, das gibt frischen Wind», ist Nadine Glarner überzeugt, die selbst zu den erfahrenen Mitgliedern gehört. Ebenfalls neu: Dieses Jahr setzt die Jugendbühne erstmals auf eine externe Regie. «Darüber bin ich sehr froh», meint Vereinspräsidentin Pascale Späni. «In den letzten Jahren übernahm ich die Regie, stand aber gleichzeitig selbst auf der Bühne, das war sehr anstrengend.»

Mission Unterhaltung

Obwohl es sich bei der Jugendbühne um ein Laientheater handelt und kleine Patzer auf der Bühne verziehen werden, investieren die Mitglieder



Bei zahlreichen Proben bereiten sich die Darstellerinnen und Darsteller der Jugendbühne auf ihre fünf Auftritte vor

BILD: SIM

viel Zeit, Engagement und Herzblut in die Vorbereitung ihrer Aufführungen. Das betrifft sowohl die Darbietung als auch alles darum herum wie beispielsweise das Bühnenbild.

Mit seinem Engagement will der Verein gerade bei jüngeren die Begeisterung für das Theater wecken. Das hat sich nicht geändert, seit der Theaterverein vor über 40 Jahren von Mitgliedern von Jungwacht und Blauring Neuenhof gegründet wurde.

Ebenfalls bis heute richtet sich der Neuenhofer Verein in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene, die gern auf der Bühne stehen möchten. Wichtig ist dabei, dass die Mitglieder Einsatz zeigen und mit Begeisterung bei der Sache sind. Oberstes

Ziel aller Aufführungen ist es hingegen, das Publikum mit einer humorvollen und kurzweiligen Darbietung zu unterhalten.

Ein fast perfekter Plan

Das neue Stück der Jugendbühne Neuenhof, das ab dem 21. Februar aufgeführt wird, dreht sich um das Thema Erbschaft und darum, was Menschen für eine solche zu tun bereit sind. Denn alles, was Sara tun musste, um die Million ihres verstorbenen Onkels zu erben, war zu heiraten und sechs Monate zu warten. Also tat sie genau das - zumindest auf dem Papier, denn unglücklicherweise hatte sie für eine echte Heirat gerade keinen Partner zur Hand.

Heute ist der entscheidende Tag: Die Frist ist abgelaufen, der Notar trifft bald ein, die Verträge werden unterzeichnet, und dann steht ihrem glücklichen Leben nichts mehr im Weg. Der Plan wurde sorgfältig ausgearbeitet und durchgeführt, jetzt kann nichts mehr schiefgehen. Oder vielleicht doch?

Weitere Informationen zu den Aufführungen sind unter jbn.ch zu finden, wo zudem Tickets erhältlich sind. Neben dem Theater bietet die Jugendbühne warme und kalte Küche und eine breite Auswahl an Getränken an.

Premiere:
Freitag, 21. Februar, 20 Uhr
Kath. Kirchgemeindsaal, Neuenhof

SPREITENBACH: Gesamterneuerungswahlen

Gemeinderat bringt
sich in Position

Der Gemeinderat Spreitenbach tritt im Herbst beinahe geschlossen zur Wiederwahl an. Einzig Edgar Benz verzichtet.

Am 28. September finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Neben den vom Volk gewählten Kommissionen wird der Gemeinderat neu gewählt. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderats haben in den vergangenen Monaten ihre Zukunftspläne geprüft und ihre Entscheidungen bezüglich einer erneuten Kandidatur getroffen. Markus Mötteli, seit 2014 Mitglied des Gemeinderats, zwi-

schen 2018 und 2021 Vizepräsident und Gemeindepräsident seit März 2021, tritt als Gemeinderat und Gemeindepräsident zur Wiederwahl an. Doris Schmid gehört dem Gemeinderat seit 2010 an und bekleidet seit Juni 2021 das Amt der Gemeindevizepräsidentin. Auch sie wird als Gemeinderätin und Gemeindevizepräsidentin zur Wiederwahl antreten. Adrian Mayr wurde im April 2021 in einer Ersatzwahl in den Gemeinderat gewählt und kandidiert ebenfalls für die neue Amtsperiode. Genauso Mike Heggli, der dem Gremium seit Oktober 2024 angehört. Einzig Edgar Benz, der dem Gemeinderat seit seiner Wahl im Mai 2020 angehört, stellt sich für die nächste Amtsperiode nicht mehr zur Wiederwahl.

RS



Gemeinderat Spreitenbach (von links): Adrian Mayr, Gemeinderat; Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin; Markus Mötteli, Gemeindepräsident; Edgar Benz, Gemeinderat; Mike Heggli, Gemeinderat

BILD: ZVG

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREINE AUS DER REGION



Insekten wie die Singzikade sind auch in der Schweiz zu finden

BILD: BÄHRAM ALAGHEBAND

■ Ein gelungener Anlass

«Insects and stories» - das sind Bilder in Kombination mit Geschichten aus der Schweizer Insektenwelt, zusammengetragen und präsentiert vom Tierfilmer und SRF-Journalisten Bähram Alagheband, der am 29. Januar zu Gast in Turgi im Bauernhaus war. Die Natur- und Vogelschutzvereine Lengnau, Turgi, Gebenstorf, Freienwil sowie Ober- und Untersiggenthal hatten den Anlass organisiert und kräftig die Werbetrommel gerührt. Über 70 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten dem engagierten Referenten. Den Einstieg bildete ein Quiz: Lebt das gezeigte Insekt in Amazonien oder nebenan in Baden? Gar nicht so einfach, auch bei uns gibt es

viele bunt schillernde Krabbeltiere. Es folgten beeindruckende Fotos und Videos von einer Widderchen-Raupe, von Ameisen beim Beutetransport, von einer Gottesanbeterin beim Fang einer Biene und von vielen anderen Insekten. Ebenso ist der Holzwespen-Schlupfwespe mit ihrem ultralangen Legestachel wohl noch nie jemand so nah gekommen wie Bähram Alagheband, der uns zudem Details aus dem Liebesleben der Hirschkäfer erzählte. Er forderte uns ausserdem dazu auf, die Augen offen zu halten - sogar kleine naturnahe Flächen können eine wertvolle Heimat für Insekten sein und gefährdeten Arten ein Refugium bieten. Der kurzweilige Anlass wurde mit einem Aperero abgerundet.

ZVG

Die Herberge Sennhütte wird nach 30 Jahren neu verpachtet

Zwei Frauen übernehmen

Eva und Peter «Pesche» Panero übergeben ihr mit viel Herzblut erschaffenes Lebenswerk in neue Hände und hinterlassen grosse Fussstapfen.

ISABEL STEINER PETERHANS

«Hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen», so beginnt ein berühmtes Märchen, und auch das von Eva und Pesche Panero erschaffene Lebenswerk gäbe Stoff für eine wunderbare Geschichte.

Die beiden Kunstschaffenden lernen sich an der Dimitri-Schule in Verscio TI kennen und lieben. Als die Artisten, Künstler und Weltenbummler zum ersten Mal von der Sennhütte hören, für die ein Käufer gesucht wird, ist es um die beiden geschehen. Sie zögern nicht lang und verwirklichen mit der Unterstützung der Eltern von Eva Panero ihren Traum.

Eva Panero führt während fast 30 Jahren erfolgreich die Herberge, baut damit einen Begegnungs- und Wirkungsort auf, und zusammen leiten sie mit Leidenschaft eine Besenbeiz.

Idyllische Landschaft auf Effinger Gemeindegebiet

Der Weiler Sennhütten, der sich in der Nähe der Ampfernhöhe auf Effinger Gemeindegebiet befindet, ist ein beliebter Verpflegungshalt für Biker, Reiter und Spaziergänger. Dort kann man in der Herberge übernachten, und in der Besenbeiz werden regionale Produkte serviert.

«Anfangs hatten wir weder Wasser noch Abwasser auf der Sennhütte», berichtet Eva Panero (73). «Aber mit viel Engagement, einer genialen Architektin und wunderbaren Menschen haben wir aus der Sennhütte einen offenen und unkonventionellen Ort errichtet.» Sie organisierten Lesungen, Vorträge, Veranstaltungen, Feste, Partys, Theater und feierten Hochzeiten.

Manch turbulente Zeiten meistern die Paneros gemeinsam in all den Jahren, und nun ist es an der Zeit, den Stab weiterzureichen. «Wir sind nicht mehr die Jüngsten», witzelt Eva Panero, «jetzt brechen neue Zeiten an für uns.»



Alle drei auf der Ofenbank (von links): Sabrina Börjesson, Eva Panero und Sibylle Killer

BILD: ISP

Das Rad nicht neu erfinden

Anfang Februar übernahmen nun Sabrina Börjesson (37) aus Rüfenach und Sibylle Killer (52) aus Untersiggenthal die Herberge Sennhütte. Die beiden Frauen sind bestens vertraut mit der Sennhütte und spüren, dass ihre Vorgänger zwar grosse Fussstapfen hinterlassen haben, freuen sich aber trotzdem sehr auf die neue Herausforderung. «Wir werden das Rad nicht neu erfinden», sind sich die beiden initiativen Frauen einig. «Vieles, was Eva erschaffen hat, werden wir so übernehmen und gern weiterführen.» Die Vision der beiden ist, diesen einmaligen Ort, den zwei tolle, mutige Menschen mithilfe von vielen Freunden geschaffen, aufgebaut, gestaltet und gepflegt haben, weiterhin den Menschen auf vielfältige Weise zur Verfügung zu stellen. Ausserdem gilt es, seine Schönheit, Ruhe und Kraft zu erhalten. Sabrina Börjesson und Sibylle Killer verspüren viel Vorfreude, gemeinsam kreativ zu wirken, auch dank einem bereits bestehenden grossen Netzwerk.

Kreative Neuerungen, um den Platz zu beleben

«Wir führen die Herberge Sennhütte im guten Sinn der Gründerquelle weiter. Das mit Offenheit für kreative Neuerungen, um den Platz neu zu beleben und lebendig zu erhalten», sagt Sibylle Killer. «Zudem hoffen wir, dass das generationenübergreifend geschieht», ergänzt Sabrina Börjesson. So können sich die beiden vorstellen, dass folgende Angebote in nächster Zeit in der Sennhütte stattfinden: Kulturveranstaltungen mit einem Jahreszeitkonzert pro Quartal, Ausstellungen, Lesungen, Theater oder Vorträge. Ebenfalls Tages- und Wochenendseminare, welche die beiden selbst gestalten oder die von Externen durchgeführt werden.

Die Sennhütte darf aber auch ein Heilort sein für Menschen, die eine Krise durchlaufen, ein Burn-out haben, sich in Trennung befinden oder eine Auszeit benötigen. Es soll der Rekonvaleszenz dienen. Hier soll ein Ort geschaffen werden, der die Möglichkeit bietet, temporär ein Zuhause zu

sein, um wieder zu Kräften zu kommen.

Die Herberge darf ebenfalls als Atelier und Arbeitsplatz stundenweise oder längerfristig gemietet werden. Und wie gewohnt dürfen hier Wanderer, Biker und andere Interessierte übernachten. Ein einfaches Frühstück gibt es immer, und wer möchte, darf sein Fest feiern oder Ferien hier verbringen.

Ein erstes Konzert findet bereits am 4. April um 20 Uhr statt. Peter Wydler und Tian Long Li spielen groovigen Jazz, Blues und World-Music-Kompositionen.

Die Besenbeiz – das Stübli

Eva und Pesche Panero haben sich entschieden, das Sennhütte-Stübli nicht mehr selbst zu betreiben. Sie sind somit offen, ernsthaft Interessierte zu treffen, die sich vorstellen könnten, die Besenbeiz in eigener Leitung und Verantwortung während des Sommerhalbjahres zu pachten. Man darf sich gern ab Mitte März melden.

QUERBEET



Lea Grossmann

Die Playlist des Lebens

Manchmal fühlt sich das Leben an wie «Hulapalu». Wir rennen «Atemlos» durch die Nacht, mal auf leisen Pfaden, mal auf einer rasanten Achterbahn, während uns die Melodie des Moments begleitet. Es gibt Tage, da möchte ich alles hinter mir lassen, einfach sagen: «Take Me Home, Country Roads.» Doch dann blitzt ein «Here Comes The Sun» durch die grauen Wolken, und plötzlich sieht die Welt ganz anders aus. Es sind die kleinen Momente, die hängen bleiben. Ein Tag am Meer, die Luft schmeckt nach «Summer Wine», und irgendwo summt jemand «What A Wonderful World». Oder die Nächte, die uns wie ein «Purple Rain» umhüllen, still und geheimnisvoll.

Manchmal fühlt es sich an, als wäre alles «Just A Game» – wie ein ständiges «Rollin' In The Deep». Und doch gibt es immer wieder diese Augenblicke, in denen wir merken: Wir sind «Simply The Best».

Musik hat uns alle geprägt. Vielleicht warst du ein «Sk8er Boi» oder eine «Dancing Queen», während du dich für die «iDisco» zu rechtgemacht hast. Egal, welcher Song gerade gespielt wird, am Ende sind wir alle «Born To Be Wild». Es gibt Tage, an denen wir den Takt verlieren, wenn der «Rhythm of Life» uns wie ein «Boulevard Of Broken Dreams» vorkommt. Doch selbst in diesen Momenten schleicht sich irgendwo ein «Fix You» ins Ohr und gibt uns neuen Mut.

Oft wünsche ich mir, einfach «Another Day In Paradise» zu erleben, ohne To-do-Listen und Verpflichtungen. Stattdessen sitze ich dann auf dem Sofa, mit einem Glas «Lilac Wine», und lasse mich von der Musik treiben. Manchmal ist es «Perfect Day», manchmal eher «Nothing Else Matters». Das Leben wird nie perfekt sein – «No Perfect World». Vielleicht liegt genau darin die Schönheit – in den Brüchen, in den unerwarteten Noten, die uns zu dem machen, was wir sind. Und wenn es mal ganz ruhig wird, summen wir leise «Don't Stop Me Now». Denn die Playlist läuft weiter, und wer weiss, vielleicht steckt hinter der nächsten Melodie genau jenes Lied, das du suchst.
lea.grossmann@me.com

MER HEI E VEREIN: Melonenschnitz, Baden

Bewahrung der Vergangenheit

Seit genau zehn Jahren bemüht sich der Verein Melonenschnitz darum, lokale Geschichte zugänglich zu machen und lebendig zu halten.

Der Förderverein Historisches Museum Baden wurde im Dezember 2014 gegründet und nahm im Frühjahr 2015 seine Tätigkeit auf. Der Verein Melonenschnitz, wie er sich in Anlehnung an den formbedingten Übernamen des Historischen Museums Baden nennt, ist politisch und konfessionell neutral und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Region Baden zu begleiten und zu fördern. Konkret berät und unterstützt der Verein das Historische Museum Baden in seiner Ausstellungstätigkeit und Sammlungstätigkeit und arbeitet dafür mit anderen kulturellen Institutionen und Vereinigungen in der Stadt und der Region zusammen.

Eine weitere Kernaufgabe des Vereins sind die Betreuung und die Weiterentwicklung des Industriekultur-



Die Form des Historischen Museums Baden gab dem vor gut zehn Jahren gegründeten Förderverein seinen Namen

BILD: ARCHIV

pfads Limmat-Wasserschloss, der mit Dutzenden von Stationen die Industriegeschichte der Region vermittelt und so in lebendiger Erinnerung hält.

Für kleinere besondere Projekte und Aufgaben rund um das Historische Museum schliessen sich interessierte Vereinsmitglieder zu Projektgruppen zusammen, die sich diesen

Geschäften annehmen. Während eine Mitgliedschaft beim Verein Melonenschnitz – wie bei Vereinen üblich – in erster Linie freiwilliges Engagement im Sinne des Vereinszwecks bedeutet, hat sie aufgrund der besonderen Natur des Vereins durchaus handfeste Vorteile. Neben dem guten Gefühl, das sich durch ehrenamtliche Tätig-

keit in der Regel einstellt, und dem Austausch mit Gleichgesinnten erhalten die Vereinsmitglieder die aktuellen Neuigkeiten des Historischen Museums und können dessen Ausstellungen kostenlos besuchen.

Wer mit einer Mitgliedschaft liebäugelt oder mehr über den Förderverein wissen will, hat am 4. März die Gelegenheit dazu. Anlässlich der Vereinsversammlung mit anschliessendem Vortrag des Historikers Florian Müller zum Badener Hotel Blume können Interessierte ungezwungen mit den Vereinsmitgliedern in Kontakt treten.

SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa

Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau

General-Anzeiger

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselreunde

anderer Name für den Aargau	islam. Rechtsgelehrter	Früchte	Truppengattung eines Heeres	engl. Abk.: Limited Edition	arabischer Artikel	Zeichen für Nano-farad	Schweiz. Nachr.-agentur (Abk.)	Initialen des Sängers Bianco	antiker Name von Tripolis	Schweiz. Künstler, † 2014 (HR)	Grenzbeamter	Violinenspieler
ausgelassen feiern	eh. Rennwagenfahrer (Peter)	Arbeitsmaterial von Malern								Schweizerhaar	Abk.: Euer Ehren	
Lastkahn		Autokz. Kt. Appenzell-innerrh.							Schweiz. Maler, † 1876		Chronometerantrieb	
Naturwissenschaft	Schluckauf	akademischer Grad (Abk.)							Schweiz. Industrieller, † 1882	französischer unbest. Artikel		
		Brauch		Autokz. Kanton Uri					unbeweglich	'trocken' bei Weinen (franz.)		superkurzer Rock
persönliches Fürwort (3. Fall)	birman. Staatsmann (2 W.)			Anti-transpirant (Kw.)		gewollte Handlung	persönliches Fürwort		Autokz. Kanton Solothurn	Fremdwortteil: halb		
Soldatenunterkunft						benachrichtigen						
Hauptort im Wallis (Sitten)				gewürzt, luftgetrocknet. Fleisch								

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Hier ist Ihr idealer
Werbeplatz

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

SHOPPING-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Vom 13. bis 25. Februar verzaubert die Roadshow «Sagenhaft» den Tägipark in eine Welt voller Sagen und Geschichten BILD: ZVG

Sagenhafte Abenteuer im Tägipark

Spannendes Suchspiel und tägliche Gewinnchancen auf Preise im Gesamtwert von über 75 000 Franken.

einer abenteuerlichen Suche, die Mut und Ausdauer verlangt. Lena und Max sind auf der Suche nach ihrem geliebten Haustier und müssen sich dabei fünf Schweizer Mythen und Sagen stellen. Wer die Rätsel löst und Flöckli sicher zurückbringt, erhält als kleine Belohnung einen feinen Schoggitaler.

Heute startet die magische Roadshow «Sagenhaft». Grosse Premiere im Tägipark: Ab 14 Uhr lädt die Eröffnungsfeier von «Sagenhaft» in die Welt der Mythen und Legenden ein. Die kleinen Gäste dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ein zauberhaftes Mobile basteln. Kreatives Highlight am Mittwoch, 19. Februar: Ab 13.30 Uhr können die Tägi-Kids dem Künstler Mino beim Erstellen eines gigantischen Scherenschnittkunstwerks unter die Arme greifen.

Tägliche Gewinnchancen beim grossen Wettbewerb
Mit einer persönlichen Spielkarte, erhältlich in allen Geschäften, kann täglich gespielt werden. Zu gewinnen gibt es ein E-Auto «JAC E30X» im Wert von 22 989 Franken, Engadiner Überraschungen und köstliche Ültje-Snacks im Gesamtwert von je 25 000 Franken. ZVG

Wo ist Flöckli?
Das verschwundene Geisslein Flöckli ist der Mittelpunkt

Einkaufszentrum Tägipark
Jurastrasse 42, 5430 Wettingen
www.taegipark.ch

Sudoku leicht

3				1				
		8		2	9	1		3
2		7		4		6		
4	7						3	
		3	1	6	5	2		
	2						6	8
		9		1		7		5
1		4	2	7	3			
			9					4

Sudoku schwierig

	7	4					2	
			4					
				5	3			8
							3	4
	5	3	9					1
7			1				9	
			8			4		
2			7				1	
		7			1	8		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht										schwierig									
6	2	3	8	9	1	4	7	5		6	5	3	2	8	1	7	9	4	
9	5	7	2	4	6	8	1	3		9	1	8	4	5	7	3	2	6	
1	4	8	3	7	5	9	6	2		7	4	2	3	6	9	5	1	8	
7	9	2	5	8	3	1	4	6		4	7	5	9	1	8	6	3	2	
3	6	4	9	1	7	5	2	8		8	2	6	5	7	3	9	4	1	
5	8	1	6	2	4	3	9	7		1	3	9	6	2	4	8	5	7	
2	7	9	1	3	8	6	5	4		2	8	1	7	3	5	4	6	9	
4	3	6	7	5	9	2	8	1		3	6	4	8	9	2	1	7	5	
8	1	5	4	6	2	7	3	9		5	9	7	1	4	6	2	8	3	

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

WINTERABEND

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei hat gewonnen:

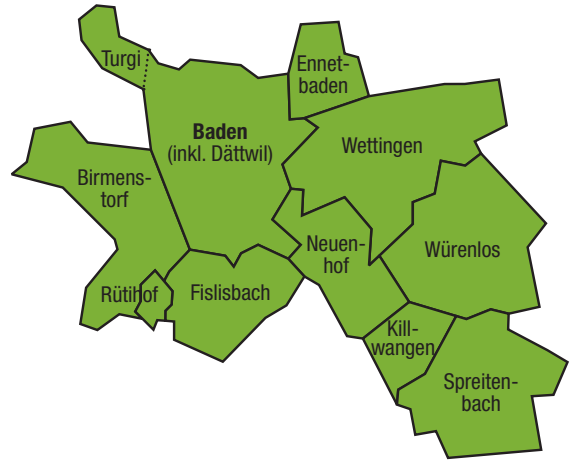
Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Rundschau



Auflage
42 535 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.40
• Stellen/Immobilien 1.61

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau ONLINE www.ihre-region-online.ch

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.



WETTINGEN: Landhockey-Europacup im Tägi

Tägi - Zentrum des Landhockeys

Vom 21. bis 23. Februar gastiert der Europacup im Hallenhockey beim Landhockeyclub Rotweiss Wettingen im Tägi.

ALEXANDER WAGNER

Der Hockeyclub (HC) Rotweiss Wettingen hat sich auf nationaler und internationaler Ebene einen Namen gemacht, und zwar sowohl in der Halle als auch auf dem Feld als Schweizer Rekordmeister. Darüber hinaus hat er vom europäischen Verband als versierter Ausrichter von mehreren Europacupturnieren immer wieder Bestnoten erhalten.

Kein logistisches Heimspiel auf der Bernau

Eine Austragung auf dem Feld ist für den HC Rotweiss Wettingen logistisch einfacher, da beinahe die gesamte benötigte Infrastruktur auf dem Kunstrasenplatz vorhanden ist und es für das Turnier nur wenige Anpassungen braucht. Ausserdem fallen für den HC Rotweiss keine Mietkosten an.

Im Tägi ist das etwas anders: «Die grösste Herausforderung war der Austragungsort für diesen Europacup. Es war uns ein grosses Anliegen, den Anlass in Wettingen im Tägi durchzuführen», betont der Präsident des Organisationskomitees (OK), Alfred Wälti. Doch das ist alles andere als einfach, denn die Sporthalle Tägi ist mittlerweile fast 35 Jahre alt und entspricht in einigen Belangen nicht mehr den Anforderungen für ein internationales Turnier, bei dem sich die besten Hallenhockeyspieler des Kontinents messen. «Wir haben aber praktisch uneingeschränkte Unterstützung von der Geschäftsleitung der



Daniel Rodriguez (Mitte) vom HC Rotweiss Wettingen im Einsatz

BILD: AWA

Tägi AG erhalten. Sie geben uns wertvolle Tipps und Ideen», sagt Alfred Wälti, der selbst nie Landhockey spielte. Aber er wohnt mit seiner Familie direkt neben der Bernau und kann von seinem Garten aus aufs Feld spazieren.

Weil seine drei Töchter und der Sohn sehr erfolgreich beim HC Rotweiss und im Nationalteam spielten, kam er auch ohne Erfahrung mit dem Krummstock zum Schweizer Rekordmeister und führte den Verein jahrelang erfolgreich als Präsident. Und diese Tradition wird weitergehen, rennen doch mittlerweile schon seine

Enkel mit dem Krummstock über den Kunstrasen.

Infrastruktur muss verbessert werden

Aufgrund der anspruchsvollen Voraussetzungen betreffend Technik und Infrastruktur im Tägi rüstet der HC Rotweiss einige technische Einrichtungen des Vereins speziell für diesen Event auf. Das steigert die Kosten für die Durchführung des Turniers erheblich. Insgesamt beläuft sich das Budget für den dreitägigen Anlass auf etwa 125 000 Franken. «Dabei sind wir auf die Unterstützung der Ge-

meinde, des Kantons Aargau und der vielen Sponsoren angewiesen», betont Alfred Wälti.

Um sämtliche Infrastruktur auf Topniveau zu bringen und trotzdem ein ausgeglichenes Budget zu erreichen, arbeiten Alfred Wälti und sein Kern-OK von 16 Personen seit Ende Juni intensiv an den Vorbereitungen.

Helfende und Sponsoren gesucht

Am Turnierwochenende empfängt der HC Rotweiss rund 140 Spieler und Betreuende der acht teilnehmenden Mannschaften aus ganz Europa sowie

22 Offizielle des europäischen Hockeyverbands, Unparteiische, Judges und viele weitere Begleiterinnen und Begleiter. Sie alle müssen vom Flughafen abgeholt und in Hotels in der Umgebung untergebracht werden. Hinzu kommen der Transport zu den Spielen, technische Meetings und Besprechungen. Dafür braucht es eine ausgeklügelte Logistik im Fahrdienst.

Die Spieler sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer wollen an den drei Turniertagen durchgehend gepflegt werden. Der HC Rotweiss hofft auf mindestens 500 Fans pro Spieltag. Am Samstag, wenn der Apéro für ungefähr 250 Gäste geplant ist, erwartet das OK über 1000 Gäste im herausgeputzten Tägi. Insgesamt müssen während des Turniers knapp 250 Einsätze von Helferinnen und Helfern abgedeckt werden.

Neben dem OK ist natürlich das Fanionteam des HC Rotweiss enorm gefordert, trifft es in den Gruppenspielen doch auf die Landesmeister aus den Niederlanden, Kroatien und Belgien und steht so den besten Hockeycracks des Kontinents gegenüber, vergleichbar mit der Champions League im Fussball. Der grosse Turnierfavorit ist der Mannheimer HC aus Deutschland in der zweiten Gruppe.

In den letzten Tagen intensiviert sich die Arbeit des OK nochmals. Aber Alfred Wälti und seine Crew packen gern an: «Im Wissen, dass der Aufwand für ein solches Amt enorm ist, bringe ich mich gern ein. Auch weil solche Anlässe gerade für den grossen Juniorenbereich beim HC Rotweiss immer wieder Motivation geben, sich noch mehr für den Sport, das Team und die Gemeinschaft zu engagieren», erklärt der OK-Chef. «Und es geht darum, die Tradition, die Erfolgsgeschichte und die Werte des HC Rotweiss Wettingen zu pflegen.»

AGENDA

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

BADEN
14.00–17.00: Schnelle Slotcars auf der kleinen Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
18.00–21.00: After-Work-Livemusik: Street Bandits (Brassband). Coco im Grand Casino Baden. Infos: cocobaden.ch

FREITAG, 14. FEBRUAR

BADEN
14.00–17.00: Schnelle Slotcars auf der kleinen Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
18.00: Kleine Feier mit Musik und Worten zur Liebe und «Segen to go» mit Kristin Lamprecht und Res Peter. Reformierte Kirche. Infos: ref-baden.ch

SAMSTAG, 15. FEBRUAR

BADEN
14.00–17.00: Schnelle Slotcars auf der kleinen Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
EHRENDINGEN
16.00–24.00: Outdoor-Bockabend der Gipsbachschluderi. Kiesplatz Schulhaus Dorf.

SONNTAG, 16. FEBRUAR

BADEN
10.00–17.00: Schnelle Slotcars auf der kleinen Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

MONTAG, 17. FEBRUAR

BADEN
18.00–20.30: Lohngleichheit: Veranstaltung zum Equal Pay Day. Lernen Sie von Experten, was Sie für geschlechterspezifische Lohngleichheit tun können, inkl. Apéro. Kurtheater Baden, neues Foyer. Tickets auf eventfrog.ch.

DIENSTAG, 18. FEBRUAR

BADEN
14.00–17.00: Schnelle Slotcars auf der kleinen Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

MITTWOCH, 19. FEBRUAR

BADEN
14.00–17.00: Schnelle Slotcars auf der kleinen Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
19.30: «Gift» – eine Ehegeschichte von Lot Vekemans mit Dagmar Manzel und Ulrich Matthes. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

SPREITENBACH
15.00–15.30: Verslenspiel, Fingerspiele, Lieder und eine kurze Geschichte mit Sibylle Müller für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung. Gemeindebibliothek.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR

BADEN
18.00–19.00: FüBi im Museum: Kurzführung durch die Sonderausstellung «Die Römer sind unter uns», anschliessend Feierabendumtrunk. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch
18.00–21.00: After-Work-Livemusik: 4You (Rock). Coco im Grand Casino Baden. Infos: cocobaden.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BADEN

Familienzentrum Karussell Region Baden
Immer Mo–Fr, 15.00–17.00: Treffpunktcafé. Jeden Mo/Mi, 15.00–16.30: Kinderbrocki. Jeden Do, 14.00–17.00: Kinderhütendienst und Nähatelier. Sa, 15.2., 9.00–11.00: Väter-Kinder-Frühstück. Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

Generationen-Schach für alle ab 60 Jahren und Kinder ab 9 Jahren
Mi, 19.2., 13.30–16.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Gymnastik und Ballspiele für Senioren
STV Baden, GymFit Männer: Do, 19.20 bis 20.40 in der Turnhalle Tannegg, Baden. Auskunft: Peter Wanger, 079 215 11 66.

Judoclub Baden-Wettingen
Div. Anfängert Trainings: Di/Mi/Do in Baden und Wettingen. Training für Jugendliche: Mo/Fr, 19.30, Dojo, Skundarstufenzentrum Burghalde, Baden. Training für Erwachsene: Mo/Fr, 19.30, Dojo, Skundarstufenzentrum Burghalde, Baden. www.jcbw.ch

Männerturnverein Baden
www.mtvbaden.ch
Pro Senectute Badminton
Di, 15.15–16.15/16.30–17.30, Turnhalle Schulhaus Meierhof. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Erzählcafé
Di, 18.2., 15.00, Thema: Winter – Winterreise. Pro Senectute Baden, Kursraum Pestalozzi. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Wandergruppe
Fr, 21.2., 9.38: Hinwil–Wetzikon. Treffpunkt: Bahnhof Baden, Sprüngli. Leitung: Walter Buchmann, 079 136 82 47, walter.buchmann@bluewin.ch.
Fr, 21.2., 8.08: Führung Bergwerk Gonzen.

Leitung: Albert Greuter, 056 222 88 14, 079 450 49 44, albert.greuter@bluewin.ch, und Christa Eckmann, 076 417 01 64, eckmann_christa@sunrise.ch.

SPREITENBACH

Pro Senectute Mittagstisch
Mo, 17.2., 12.00, Alters- und Pflegeheim im Brühl. An- und Abmeldungen bis 5 Tage vorher: Priska Kretz, 056 401 50 08.

WETTINGEN

Blockflötenensemble Salteba Pro Senectute
Do, 20.2., 14.00–15.45, reformiertes Kirchgemeindehaus. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85.

Handharmonika-/Akkordeongruppe Pro Senectute
Mo, 17.2., 14.30–17.00, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Ueli Jundt, 079 471 34 51.

Pro Senectute Mittagstisch
Di, 18.2., 11.30, Restaurant Zwysyghof. Leitung: Hedy Fitsche, 056 426 24 61.

ZEN-Meditation
Jeden Fr, 18.00, im Bewegungsraum mit Herz, Alberich-Zwysyig-Strasse 81, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle1955@gmail.com.

WÜRENLOS

Wanderclub Würenlos
Präsident: Markus Campagnoli, 056 558 90 09, 076 576 21 69, markus.campagnoli@epost.ch.

Insertat

während 6 Tagen einmaliger

Ausverkauf

von Mensch zu Mensch.

Qualitäts-Möbel zu stark reduzierten Preisen!

Familie Kindler heisst Sie herzlich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Industrie Dägerfeld

Donnerstag 13. Feb.
Freitag 14. Feb.
Samstag 15. Feb.
Montag 17. Feb.
Dienstag 18. Feb.
Mittwoch 19. Feb.

Polstergruppen bico -Matratzen Boxspring-Betten Relax-Sessel Tische + Stühle Schlafzimmer Wohnwände

Degerfeldstrasse 7

FILMTIPP

Das Schicksal einer Entführten



The Captive, CA 2014, Blue TV

«The Captive» ist ein Filmdrama, das sich mit den Themen Entführung und Trauma auseinandersetzt. Ryan Reynolds spielt in der Hauptrolle den liebenden Familienvater Matthew, dessen Tochter vor Jahren entführt wurde. Die Geschichte entfaltet sich in einer spannenden und emotionalen Weise, während Matthew und seine Frau verzweifelt versuchen, die Wahrheit über das Schicksal ihres Kindes herauszufinden. Die schauspielerischen Leistungen sind durchweg stark, insbesondere Reynolds, der die innere Zerrissenheit und den Schmerz eines Vaters, der um sein Kind kämpft, überzeugend darstellt. Die düstere Atmosphäre des Films wird durch die eindringliche Regie verstärkt, die es schafft, die Spannung bis zum Schluss aufrechtzuerhalten. Die Erzählweise ist nicht linear, was den Zuschauenden einen tiefen Einblick in die verschiedenen Perspektiven der Figuren gibt. Das kann jedoch auch leicht zu Verwirrungen führen, wenn man nicht aufmerksam bleibt. Die Themen Verlust und Schuld sowie die Suche nach Gerechtigkeit werden eindringlich behandelt, was «The Captive» zu einem nachdenklichen Erlebnis macht.



Laura Hohler
Journalistin und Drehbuchautorin

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Der Bademeister ohne Himmel



Roman von Petra Pellini
Rowohlt Verlag 2024

Linda ist 15 Jahre alt. Sie hat einen guten Freund in ihrem Alter, das ist Kevin. In seinem Leben möchte er etwas zum Guten verändern. In Lindas Leben gibt es leider viele Momente, in denen sie so ganz und gar nichts an diesem verflixten Leben gut findet. Das sind diese Momente, in denen Linda sich vorstellt, wie einfach es doch vorbei sein könnte, wenn sie bloss einen Schritt vor ein Auto machen würde. Aber Linda hat mehrmals in der Woche eine Aufgabe: Sie schaut nach Hubert, dem 86-jährigen dementen Bademeister. Sie hat verstanden, dass die Welt im Schwimmbad Huberts Welt ist. Und so hat sie mit Kevin im Schwimmbad Geräusche aufgenommen, die sie Hubert abspielt, wenn er einen schlechten Tag hat. Linda ist gern bei Hubert, hier wird jeder Augenblick neu erlebt. Linda und Kevin diskutieren gern gemeinsam über das Leben. Angst haben muss man doch wirklich vor dem Leben und nicht vor dem Tod. Doch Linda verunfallt, und plötzlich sieht sie die Welt und das Leben noch einmal ein wenig anders.



Manuela Hofstätter
Stadtbibliothek Brugg

Ankauf von Antiquitäten

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com**

1276488 RSK

WOHNUNGSMARKT



Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



KONTAKTANZEIGEN

Miriam, 62, Jahre, eine attraktive, gepflegte, schlanke und sehr sympathische Frau. Beruflich in einer Top-Position und in besten Verhältnissen lebend. Sie ist sportlich aktiv, kulturell interessiert, Reisen, Gäste verwöhnen u.v.m., offen für Neues. Sie wünscht sich einen gepflegten, weltoffenen und fröhlichen Lebensgefährten. Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

1277766 ACM

Witwer, Mitte 70, Akademiker, ein gepflegter, charmanter, zuvorkommender und weltoffener Mann, topfit, warmherzig und grosszügig. Er ist naturverbunden, sportlich unterwegs, Reisen, Musik, fein essen gehen. Alles, was das Leben lebenswert macht. Er wünscht sich sehr eine fröhliche und herzliche Frau kennenzulernen. Nur Mut. Rufen Sie doch einfach an. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

1277766 ACM

KIRCHENZETTEL

Freitag, 14. Februar, bis Donnerstag, 20. Februar 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Freitag: 16.15 Gottesdienst, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen.
Sonntag: 10.15 Gottesdienst zum Feriensplausch mit Rudi Neuberth und Jeannine Fischer, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, ref. Kirche Ehrendingen. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Pflegezentrum Vivale Kirchdorf.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Turgi, Pfr. Martin Zingg, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

Traumhafte Schlafzimmer für die ultimative Erholung

NEUE KOLLEKTION

5 Jahre Hersteller Garantie



Interliving Serie 1032 - Schlafzimmer-Kombination, Front Glas weiß/kieselgrau, Korpus kieselgrau, 7534044201 best. aus:
1| **Schwebetürenschränk**, 3-trg., ca. B300/H217/T67 cm,
Futonbett, mit Polsterkopfteil Kunstleder Havanna, FüÙe schieferfarbig, LiegeflÙche ca. 180x200 cm und **Nachtkonsolen-Paar**, ca. B60/H48/T42 cm.

1| Interliving Schlafzimmer Serie 1032 - Schlafzimmer-Kombination

2699.-



1| Interliving Bettensystem Serie 1414 - Boxspringbett

3049.-

2| Interliving Bettensystem Serie 1414 - Nachtkonsole

439.-



Interliving Bettensystem Serie 1414,

1| Boxspringbett, Bezug Stoff grau, best. aus Kopfteil, Unterbau: Leichtfederkern, Obermatratze: 7-Zonen-Mikro-Taschenfederkern-Matratze, Topper: Aqua-Visco-Schaum, LiegeflÙche ca. 180x200 cm. 1467010803

2| Nachtkonsole, Bezug Stoff grau, ca. B50/H55/T45 cm, inklusive Oberplatte Glas. 1467010804



Möbelhaus Waldshut

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, GewerbestraÙe 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

Von-Opel-StraÙe 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.interliving-waldshut.com

127408 RSK